



MITTEILUNGEN

Für Eltern Mitarbeiter u. Freunde
Der Gruppe Wien -16- »SCHOTTEN«

Nummer 1

Jahrgang 66/67

Interessantes vom Sommerlager der Pfadfinder

So manches, das berichtenswert wäre, wurde Ihnen sicher von Ihrem Sohn präziser und wesentlich anschaulicher, als ich dies tun könnte, mitgeteilt.

Trotzdem möchte ich noch einiges zum Sommerlager sagen (schreiben natürlich!). Abgesehen von den gepfefferten Wurstfleckerln, vom Fahnenmast, abgesehen von dem sicherlich mühsamen Geschirr abwaschen und der kulinarischen Einladung auf die Thomasburg des Herrn Dr. Reinthaler, war auch wieder der Waldläufertag der Höhepunkt des Lagers.

Interessant ist, daß dieser Tag seinen Schatten bereits weit voraus wirft. So glaubte ein Kornett, daß der Bewerb bereits damit begiñt, den streng geheimen Termin durch "Spionage" zu erfahren. Was ihm auch gelang. Wir ließen uns dies nicht anmerken und verschoben den Termin. Am Abend des entgeltigen Waldläufertages besprachen wir mit den Kornetten und Hilfskornetten die Karten kunde, ohne jedoch den eigentlichen Zweck, nämlich die Patrollen möglichst gut vorbereitet auf den Weg zu senden, zu verraten.

Als jedoch bei einem der Patrullenführer eine (für Fachleute) entsetzliche Unkenntnis an das abendliche Kerzenlicht trat, platzte ein Rover etwa mit folgenden Worten heraus: "Wenn du das morgen auch so machst, wirst du deine Wunder erleben !"

Der Waldläufertag wurde trotzdem ein guter Erfolg, die Reihung lautete:

Schwalbe
Bison
Mustang

Zum Waldläufertag drängt sich die Frage auf, wieso es möglich ist, daß die jüngste Patrouille den begehrten Sieg erringen konnte:

Dies sind vor allem die zwei Faktoren:

1. Der Patrullengeist, ein Verdienst des Kornett Friedl Peloschek, der sich im guten Abschneiden der Disziplin zeigte.
2. Die Schwalben hatten die beiden Gudenus, jene Stützen, die mithalfen, den Endspurt (Bewerb "Erste Hilfe") für sich zu entscheiden.

Ein anderes erfreuliches Thema betrifft die Verleihung des "Silbernen Lorbeerblatt" an Philipp Gudenus. Diese Auszeichnung bekommt jedes Sommerlager der beste Pfadfinder, tatsächlich ist Philipp wirklich ein PFA DFINDER. Interessant ist die Tatsache, daß er voriges Jahr an zweiter Stelle war.

Nun die Reihung der ersten 7 Plätze:

1. Philipp Gudenus (Höchst zu erreichende Punkte)	
2. Friedl Peloschek	51 Punkte
3. Gordian Gudenus	50
4. Michael Stur	46
5. Tommy Neustädtl	45
6. Peter Stöger	44
Karl Velechovsky	44

Leider bin ich nicht in der Lage, über den Sportwettkampf zu berichten. Nachdem Vorbereitungen, wie das Präparieren der Laufbahn und der Sprunganlage, etc. beendet waren, wurde unsere Olympiade ein Opfer des schlechten Wetters der letzten Lagertage.

4

Es kam nur der Geländelauf zur Austragung.
Die ersten drei waren:

Martin Helbich
Tommy Neustädtl
Walter Praschek

Zuletzt freue ich mich, die Namen unserer neuen II. Klasse-
Pfadfinder bekannt zu geben:

Friedl Peloschek
Peter Stöger
Peter Winklehner
Paul Winklehner

Dem Pfadfinder Robert Köttl hoffen wir die II. Klasse im
ersten Heimabend nachträglich verleihen zu können.

Das diesjährige Sommerlager kann als gelungen bezeichnet
werden und das nicht zuletzt durch die Mitarbeit und der
Hilfe von Ihnen. Ich denke unter anderem an die Hilfe des
Aufsichtsrates bei der Beschaffung des Lagerplatzes, den
umfangreichen Materialtransporten und dem Erwerb von
Behelfen.

Auch denke ich an den Elternbesuchstag, der dank Ihrem Mitspielen zu dem wurde, was er sein sollte, nämlich ein Stück Erlebnis, über das von den Buben noch lange mit Begeisterung gesprochen wurde.

Für dieses Interesse, für Ihre Mitarbeit und Ihre Hilfe möchte ich mich in meinem Namen und im Namen der ganzen Truppführung bei ihnen herzlichst bedanken.

Ihr sehr ergebener FM

Peter Lanka

ende des sommerlager kurzbericht ende des sommerlager kurzbericht ende des So

ACHTUNG! ACHTUNG!

Aus beruflichen Gründen mussten die Beginnzeit und das Ende des Truppheimabends verschoben werden. Der Truppheimabend beginnt nunmehr um 17.30 und endet um 19.30. Anschliessend findet regelmässig der Kernettenrat statt, der bis 20.00 dauert. Wir bitten alle Eltern um Verständnis für diese Massnahmen.

fundliste - fundliste - fundliste - fundliste - fundliste - fundliste - fundlis

Alljährlich stapeln sich nach einem Sommerlager herrenlose Gegenstände haufenweise im Heim. Heuer wurden 146 Fundgegenstände zusammengetragen, darunter 2 Luftmatratzen, 4 Gummistiefel, 3 Pfadfindergürtel, 4 Pullover, 9 Hausschuhe, 20 Stutzen bzw. Socken, 4 Handbücher, 16 Teller, 48 Löffel, Gabeln oder Messer, 4 Regenmäntel, 2 Decken und 9 Trinkbecher.

Die Pfadfinder können vor den ersten Heimabenden (ab 17.00) ihr Eigentum hervorsuchen und es gegen eine Busse von 1 S pro Stück einlösen. Durch diese Busse hoffen wir zu erreichen, dass in Zukunft die Schlamperei beim Einpacken verringert wird.

Ausschreibung für die

F E D E R B A L L M E I S T E R S C H A F T 1 9 6 6 :

- a) Das Turnier findet gemäß den internationalen Federballregeln statt.
- b) Die Ausscheidung erfolgt durch das KO - System.
- c) Ein Spiel wird auf zwei gewonnene Sätze gespielt.
- d) In der Vorrunde wird ein Satz bis zu 15 Punkten gespielt, in den anderen Runden bis zu 21 Punkten.
- e) Meldungen werden am Freitag, den 9. Sept. entgegengenommen. An diesem Tag erfolgt auch die Auslosung für die Vorrunde.
- f) Spieltermin ist jeweils der Samstagnachmittag. Ausnahmen können nur durch Vereinbarung mit dem Turnierleiter erfolgen.
- g) Die Spieltermine werden von Turnierleiter festgelegt. Wenn ein Spieler zu seinem Spiel nicht antritt, wird er disqualifiziert.
- h) Spieltermine: Vorrunde: 10.9., 17.9., 24.9., Viertelfinale: 1.10., Semifinale: 8.10., Finale: 15.10.1966.

Heinz Weber
Turnierleiter

T E R M I N E der Pfadfinder

- 9.Sept. erster Heimabend nach den Ferien
10.11.Sept. Lager für Kornetten und Hilfskornetten
17.18.Sept. Lager der Patroulle Bison
24.25.Sept. Lager der Patroulle Mustang
1. 2.Okt. Lager der Patroulle Schwalbe

Alle Lager finden im Haus in Thernberg statt. Die näheren Angaben, wie Abfahrtszeiten, etc. werden noch rechtzeitig in den Heimabenden bekanntgegeben.

Im Oktober finden ein S P O R T F E S T statt. Die näheren Details (wie Leichtathletik, Fußball, etc.), sowie das Datum werden wir Ihnen noch bekanntgeben.

Bericht über das

S O M M E R L A G E R D E R W Ö L F L I N G E

Das Sommerlager der Wölflinge fand wie im Vorjahr in unserem Heim in Thernberg am Stanghof statt. Acht Wölflinge verbrachten bei schönem Wetter zwölf abwechslungsreiche, schöne Tage, in denen sie ihr Wölflingswissen erweiterten und sich zuletzt im Sternlauf such unter Beweis stellten. Bei der auch heuer abgehaltenen "Olympiade" zeigten die Wölflinge beachtliche, sportliche Leistungen.

Am Samstag vor dem Besuchssonntag beteiligten sich die Wölflinge am Lagerfeuer, das die Pfadfinder veranstaltet hatten. Am Besuchssonntag durften wir die Eltern unserer Wölflinge begrüßen. Wir möchten uns hier nochmals herzlich für Ihre Teilnahme am nachmittägigen Wettbewerb bedanken, durch welche es gelang, ex æquo mit einer Patrouille den 1. Platz zu belegen. Beim Abschlußlagerfeuer, bei dem die Wölflinge bei den Pfadfindern zu Gast waren, wurden Spezialabzeichen und Erprobungssterne verliehen und anschließend drei Wölflinge zum Trupp überstellt.

Liebe Eltern und Pfadfinderbrüder!

Mit Bedauern mußten wir erfahren, daß unser Hochwürdiger Herr Pfarrer Pater Hugo Pfundstein, ehemaliger Kurat und Aufsichtsratsobmann unserer Gruppe, sowie Dankabzeichenträger der Pfadfinder Österreichs ab September die Schottenpfarre verläßt und die Pfarre Stammersdorf übernimmt. Mit Pater Hugo verläßt uns ein großer Freund und Gönner, dem wir aus ganzem Herzen Gottes reichsten Segen auf seinem weiteren Lebenspfad wünschen.

Für alle Mitglieder unserer Gruppe ist es daher selbstverständlich, an der von der Schottenpfarre für Pater Hugo am Freitag, dem 9. September 1966 um 18 Uhr veranstalteten Abschiedsfeier teilzunehmen. Wir laden auch alle Eltern und Freunde der Gruppe dazu herzlich ein. Treffpunkt für alle Gruppenmitglieder in ordentlicher Uniform um 17.30 Uhr im Pfadfinderheim.

GFM

Wr. Pfadfinder Gr.16
Wien 1., Freyung 6a

Drucksache